

# Voll-TREFFER



Super!

Pfiffige Zeitschrift für Kids

**Juni 2026**



mit  
Poster

Den VT gibt  
es übrigens  
kostenlos!



12.000 x „Alles  
Glück der Erde ...“  
Seite 4



Zu Besuch beim Tierarzt  
Seite 16



Fotostory  
Seite 18

**PFERDE**  
Alles Glück der Erde?!

# Hallo!

Den VT gibt es übrigens **kostenlos!**  
Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Pferde haben in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle gespielt. Als **Arbeitstiere** und bei der **Jagd**, in **Kriegen** und nicht zuletzt in **Sport** und **Freizeit**. Viele Kinder lieben Pferde besonders und der **Traum** mancher ist es, ein eigenes Tier zu besitzen. (Allerdings kann sich das auch lange nicht jeder leisten ...) **Gründe genug**, dass wir ein VT-Heft zu diesen schönen und interessanten Tieren machen. Und auch die **Redewendung** „Alles Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ nehmen wir mal genauer unter die Lupe. Du darfst also gespannt sein.

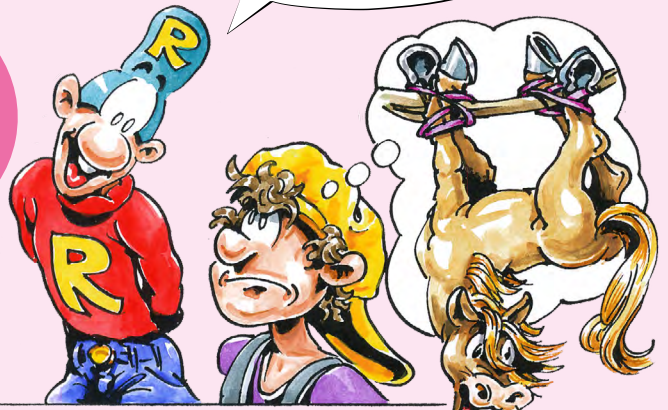
Viel Freude mit dieser Ausgabe wünscht dir



### INFO

Übrigens: Die Füße aller Pferde enden in einem Huf. Das ist eine harte Hornhaut, ähnlich wie unsere Fußnägel und Fingernägel. Das Ende des Fußes ist nur die mittlere Zehe.

Ewald, du bist ein echter Freund - mit dir kann ich Pferde stehlen!\*



\* "Mit dir kann ich Pferde stehlen!", ist im Deutschen ein *franz.* Sprichwort und bedeutet so viel wie: "Mit dir kann ich alles unternehmen - du stehst mir immer zur Seite!"

## DAS STECKT DRIN:

<b>Neues aus Mühlhausen:</b> Geburtstag auf dem Reiterhof .....	3
<b>Bibelstory:</b> 12.000 x „Alles Glück der Erde ...“ .....	4
<b>Ein Voll-TREFFER für dich!</b> .....	5
<b>Herr Zierlichs Pinnwand:</b> Verschiedene Pferderassen ...	6
<b>Kunterbunt:</b> Witze .....	7
<b>Steffis Medientipp</b> .....	7
<b>Poster:</b> Gruppe von Pferden .....	8
<b>Bibellese Juni 2026</b> .....	9
<b>Trudis Bastelecke:</b> Hobbyhorse aus Poolnudel .....	14
<b>Buchstabenrätsel</b> .....	15
<b>Zu Besuch beim Tierarzt</b> .....	16
<b>Freizeiten 2026</b> .....	17
<b>Fotostory:</b> Ein Königreich für ein Pferd – alles (ge)geben? .....	18
<b>RUDI</b> Das beste Pferd im Stall!? .....	19



**Ausblick:**  
Im nächsten VT geht es um Amerika

## Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

**voll-TREFFER** - piffige Zeitschrift für Kids



**Herausgeber:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
Hundesege 2  
27432 Basdahl

**Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:**  
Redaktion Voll-TREFFER  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
E-Mail: jungtschar@akjs.eu

**Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00  
BIC GENODEF1OHZ  
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!  
**DANKE für alle Unterstützung.**

### Redaktionsteam:

Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan-Philipp Marsch, Ilka Meinecke, Jan Piepersberg, Marie Piepersberg, Carina Marsch, Ulrike von der Haar, Achim von der Mühlen, Jolien Wiechel, Torsten Wittenburg, Willhelm Wittfeld, Jessica Wölflinger

### Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:

Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Marsch

### Satz und Layout:

Rahel Schepers, 50823 Köln

### Bildnachweis:

S. 1: Spenser Sembrat / Unsplash; S. 3: Dieter Doberstein; S. 14: Maddie Schöning; S. 16-17: privat; S. 18-19: Kindertreff (5. Klasse) der Gemeinde „Schöne Aussicht“, Detmold; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder privat; alle weiteren Nachweise jeweils am Bild; alle weiteren ohne Nachweis: Ralf Kausemann und Rahel Schepers

### Erscheinungsweise:

monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

### Abonnementsbedingungen:

Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

### Abdruck

nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

# Geburtstag auf dem Reiterhof

## Neues aus Mühlhausen



Unruhig rutschte Tabitha auf ihrem Stuhl herum, während Frau Mai über Blechblasinstrumente redete. Ging die letzte Schulstunde denn nie vorbei? Heute war ein großer Tag! Direkt nach der Schule würde sie zu Sophie fahren, die heute ihren Geburtstag auf einem Reiterhof feierte. Tabitha liebte Pferde! Sie wünschte sich schon so lange, Reiten gehen zu können, aber Mama sagte, dass Reitstunden einfach zu teuer waren. Deshalb hatte Tabitha auch ganz komische Gefühle, wenn sie an die Feier dachte. Einerseits freute sie sich total, Zeit mit den Pferden zu verbringen und vielleicht sogar zu reiten, andererseits merkte sie, wie sie auch immer wieder neidisch auf Sophie war, die jede Woche Reiten ging und sogar ein eigenes Pony hatte. Heute Morgen hatte sie noch mit Mama gebetet, dass sie die Zeit genießen und Sophie ihr Hobby von Herzen gönnen konnte. In Gedanken betete sie jetzt nochmal ganz leise: „Lieber Herr Jesus, danke, dass wir auf den Reiterhof fahren. Bitte hilf mir, mich mit Sophie zu freuen. – Und vielleicht kann ich ja doch irgendwie reiten lernen ...“, fügte sie noch hinzu.

Endlich klingelte es. Die Kinder stürmten auf den Schulhof. Sophies Mutter holte Sophie, Tabi, Lisa, Jessi und noch zwei weitere Freundinnen in einem schicken Kleinbus ab. Wieder merkte Tabi, dass Neid in ihr hochsteigen wollte. Sie entschloss sich, nicht darüber nachzudenken, dass ihre Familie mit einer uralten Klapperkiste unterwegs war. Nach einem fröhlichen Spaghetti-Essen bei Sophie ging es sofort zum Reiterhof. Tabitha kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Hier standen 15 Pferde, von denen sie erstmal immer zu zweit eines striegeln durften. Tini, die auf dem Hof arbeitete und auch Reitunterricht gab, erklärte ihnen, wie sie das machen mussten. Tabitha wurde ein gemütliches Pony namens Lene zugeteilt, das sich bereitwillig putzen ließ. Als Lene ihren Kopf an Tabithas Schulter schmiegte, war es um sie geschehen. Sie vergaß alles um sich herum und war einfach nur glücklich.

„Na, ihr scheint euch ja blendend zu verstehen“, lachte Tini und gab Tabi eine Möhre. „Hier, Lene liebt Karotten!“ Tatsächlich hatte Lene das Gemüse innerhalb kürzester Zeit verspeist.



„Seid ihr bereit für einen kleinen Ausritt?“ – Natürlich waren sie das! Immer ein Kind durfte auf dem Pony sitzen, während das andere es führte. Während Tabitha es genoss, von Lene gemächlich über einen Feldweg getragen zu werden, fiel ihr Blick auf Sophie, die ihr eigenes Pony Moritz führte, auf dem Lisa saß. „Eigentlich voll nett, dass Sophie mit uns Anfängern spazieren geht, anstatt selbst einen richtigen Ausritt zu machen.“

Als sie wieder auf dem Hof ankamen, rief Tabi der Freundin zu: „Vielen Dank, Sophie! Der Ausritt war einfach wundervoll! Zeigst du uns, was du sonst so drauf hast?“ Sophie strahlte und ließ sich nicht zweimal bitten, eine kleine Vorführung ihres Könnens zu geben. Sie trabte auf Moritz über den Reitplatz und sprang sogar über Hindernisse. Begeistert klatschten ihre Freundinnen. „Komisch“, dachte Tabi. Ihr Neid war ganz verschwunden ... Das hatte wohl Gott gemacht!

Dann war es aber schon Zeit, die Pferde in ihren Boxen zu versorgen. Tabi streichelte Lene zum Abschied und lehnte ihren Kopf gegen die Seite des Ponys. „Mach’s gut!“

Vor den Boxen traf sie Tini. „Tabitha, ich habe dich mit Lene beobachtet, und du machst das super! Lenes Besitzerin hat heute Morgen angerufen. Sie muss am Knie operiert werden und fällt für mindestens sechs Wochen aus. Hättest du vielleicht Lust, Lene einmal pro Woche zu versorgen? Wahrscheinlich könnten wir auch regeln, dass du zum halben Preis Reitstunden nehmen kannst. Magst du?“

Tabitha brachte kein Wort heraus und nickte nur begeistert. „Super, dann besprich das doch mal mit deinen Eltern, und wenn sie zustimmen, kannst du nächste Woche anfangen!“

Als sie wieder im Auto von Sophies Mutter saß, die alle Geburtstagsgäste nach Hause fuhr, war Tabitha selig. Was für ein wunderbarer Tag. „Danke, Herr Jesus“, flüsterte sie leise.



Valerie



Hast du eine Bibel?  
Dann lies mal 2. Chronik 1,14-17,  
2. Chronik 9,22-28 und 5. Mose 17,16!

# 12.000 x

# „Alles Glück dieser Erde ...

... liegt auf dem Rücken der Pferde.“ Vielleicht hast du dieses Sprichwort schon mal gehört? Ein Freund von mir hat es vor ein paar Wochen ausprobiert. Er hat Ferien auf einem Reiterhof gemacht. Er wollte nämlich – na klar – Reiten lernen. Das erste was er lernte, war jedoch das „Abäppeln“ – also Stall und Koppel von Pferdeäpfeln befreien. Muss ja alles auch sauber bleiben. Bei zwanzig Pferden macht das einige Arbeit ...

Nun gab es vor langer Zeit einen König, der besaß nicht nur zwanzig Pferde, nein, er besaß 12.000 Pferde. Kannst du dir vorstellen, wieviel Schubkarren Pferdeäpfel mein Freund hätte einsammeln dürfen? Nein? Ich mir auch nicht. Der König war natürlich ein König. Und wenn einer König ist, sammelt er keine Pferdeäpfel von Stall und Koppel. Dafür hatte er seine Stallburschen und Knechte. Die machten nicht nur sauber, sie sorgten ebenfalls für Wasser und Futter. Sie striegelten, kratzten die Hufe der Pferde, führten sie aus und kümmerten sich auch sonst um sie. Denn Pferde waren damals und sind auch heute noch wertvolle Tiere. Für manchen von uns sind sie sogar viel mehr als das, nämlich echte Freunde auf vier Hufen. Berühmte Geschichten über Pferde sind die von dem schwarzen Hengst „Fury“ und von „Black Beauty“. Kennst du sie?

## Pferde und Wagen

Nun aber zurück zu unserem König. Der war nicht irgendwer, sondern der weiseste König, der je gelebt hat. Selbst andere Könige und Herrscher suchten seinen Rat. Erraten, wer es war? Natürlich weißt du es! König Salomo ist es, von dem wir reden. Die 12.000 Pferde hatte König Salomo nicht in einem einzigen, riesigen Stall untergebracht. Klug wie er war, verteilte er die Pferde (und die Streitwagen) auf Jerusalem und andere Städte in seinem Königreich. Das waren die „Wagenstädte“, wie die Bibel uns berichtet.

Die besten Pferde gab es damals in Ägypten. Salomo hatte sehr gute Beziehungen zum Pharao. Kein Wunder, hatte Salomo doch dessen Tochter geheiratet. Er war also sein Schwiegersohn. Nun bekam er auch die besten Pferde von Ägypten. Einen Teil behielt er für sich und einen Teil verkaufte er mit gutem Gewinn an die umliegenden Königreiche. So vermehrte er seinen Reichtum. Die Bibel berichtet davon, dass zur Zeit Salomos Silber und Gold so zahlreich wie die Steine auf der Straße waren.

Allerdings: So weise Salomo auch war, eines hatte er bei all dem jedoch übersehen. In einer Zeit, lange bevor Salomo König war, hatte Gott Anweisungen für die zukünftigen Könige von Israel niederschreiben lassen.

## Das Gesetz für den König

Rate mal: Wird Salomo sich daran gehalten haben? Da stand nämlich, dass der König sich nicht viele Pferde anschaffen sollte. Er sollte sich auf Gott und nicht auf seine Armee verlassen. Außerdem warnte das Gesetz den König vor großem Reichtum. Also

das genaue Gegenteil von dem, wie König Salomo lebte. Gott wollte nämlich, dass ein König sich nicht auf seinen Reichtum, sondern auf ihn stützte. Du kannst das „Gesetz für den König“ nachlesen. Es steht im fünften Buch Mose, Kapitel 17, ab Vers 16.

Wir Menschen neigen leider dazu, aus dem Guten, das Gott uns gibt, Schlechtes zu machen. Und obwohl Salomo zu Beginn seiner Regentschaft Gott um Weisheit gebeten hatte, scheint es, als wenn er mit der Zeit immer weniger Gebrauch davon machte. Er tat stattdessen immer mehr von dem, wovor Gott so eindringlich gewarnt hatte.

Der Herr Jesus hat gesagt: *Was hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber dabei sein Leben einbüßt? Was könnte er schon als Gegenwert für sein Leben geben?* Das findest du im Matthäus-Evangelium, Kapitel 16, Vers 26. Ich finde, er hat Recht. Denn der schnellste Computer, das tollste Smartphone, der höchste Highscore – oder das schönste Pferd ... werden alle alt und veralten. Doch wer sich auf den Herrn Jesus verlässt und ihm vertraut, der hat für immer einen Schatz im Himmel.

### INFO

**Pferderassen:** Kaltblüter sind eher schwer und ruhig. Sie eignen sich deshalb sehr gut als Zugpferde. Vollblüter sind nervös und schlank.



Wilhelm

# BESTELLCOUPON

**Hiermit bestellen wir** \_\_\_\_ Abo(s) des Voll-TREFFERS. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.

### Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an [volltreffer@akjs.eu](mailto:volltreffer@akjs.eu)  
Oder einfach online unter [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de)

**Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands:** Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de). Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.



Kaum zu glauben  
- aber wahr!

**die TREFFER**

**KOSTENLOS**  
zu dir nach Hause  
- auch für deine Freunde!



Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Geburtstag

E-Mail

Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

# Herr Zierlich's Pinnwand



Verschiedene  
Pferderassen

## Das kleinste Pferd

Das **Falabella** ist einfach nur putzig und ein regelrechtes Mini-Pferd. Ursprünglich kommt es aus Argentinien. Dieses Pony wird nur maximal 90 Zentimeter groß. Darum darf es auch nicht geritten werden. Dafür wird es aber als Show- oder Kutschpferd eingesetzt. Und weil es einen freundlichen, menschenbezogenen, intelligenten und lernwilligen Charakter hat, wird es auch gern als Therapiepferd genutzt.



Foto: Fernando Losada Rodriguez, CC BY-SA 4.0 via Wikimedia Commons

## Das größte Pferd

Als sanfter Riese wird dagegen das **Shire Horse** bezeichnet. Denn es ist in der Regel rund 1,80 Meter groß. Einige Pferde haben sogar eine Größe von über zwei Meter erreicht. Und auch sein Gewicht ist sehr stattlich: bis zu 1.200 Kilogramm! Früher wurde es als Arbeitspferd gebraucht, zum Beispiel in der Landwirtschaft. Heute ist es im Freizeitbereich, als Kutschpferd oder bei Shows zu finden.

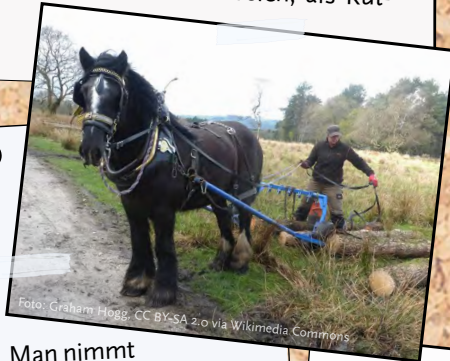


Foto: Graham Hogg, CC BY-SA 2.0 via Wikimedia Commons

## Rückepferde

Sie werden in der Forstwirtschaft gebraucht, um schwere Baumstämme aus dem Wald zu ziehen. Man nimmt dazu Pferde anstelle von schweren Maschinen, da sie unter anderem den Waldboden schonen. Weil sie viel Kraft, aber auch Trittsicherheit brauchen, werden dazu verschiedene **Kaltblutrassen** genutzt (zum Beispiel das Schwarzwälder Kaltblut, Rheinisch-Deutsche Kaltblut, Ardenner, Schleswiger Kaltblut und das Süddeutsche Kaltblut). Diese Pferderassen zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie einen sehr ruhigen Charakter haben.

## Turnierpferde

Als das beliebteste Sport- und Turnierpferd gilt der **Hannoveraner**. Wegen seines großen Springvermögens findest du es oft bei entsprechenden Turnieren, aber auch im Dressur- und Fahrsport.



Foto: Daniel Schuh via unsplash.com

## Polizeipferde

Bei Demonstrationen und Aufmärschen wird es schonmal laut und eng, Fahnen werden geschwungen und anderes mehr. Darum müssen Polizeipferde, die hierbei eingesetzt werden, besonders robust und nervenstark sein. Außerdem sollten sie eine stattliche Größe haben, mindestens 1,65 bis 1,70 Meter. Am wichtigsten ist aber ihr ausgeglichener, ruhiger Charakter. **Beliebte Rassen** sind Westfälische Warmblüter, Hannoveraner, Oldenburger und Murgesen. Vor ihrem ersten Einsatz durchlaufen die Pferde eine besondere Ausbildung.

## INFO

**Vorsicht, Kreuzung!**  
Aus einem Pferdehengst und einer Eselsstute entstand der Maulesel. Beide Züchtungen sind weniger scheu als Hauspferde und sehr gutmütig.



Foto: RomanM82, CC BY-SA 3.0 via Wikimedia Commons



Ulrike

Schick uns deine Lieblingswitz einfach per Mail an jungschar@akjs.eu



Kennst du den schon ...?



Bei der Anmeldung in der Reitschule gibt Anton zu bedenken: „Wissen Sie, dass ich noch nie auf einem Pferd gegessen hab.“ Der Reitlehrer winkt ab: „Macht überhaupt nichts, dann bekommen sie eben ein Pferd das noch nie geritten wurde!“

Die folgenden Witze hat sich Timo ausgedacht und geschickt – danke dafür, Timo!

Welcher Peter (englisch ausgesprochen: Piter) ist nicht auf der Erde?  
Der Jupiter

Welche Störung ist für den Roboter am schlimmsten?  
Die Zerstörung

In welcher Straße leben wir eigentlich?  
In der Milchstraße

Dieser Witz wurde uns von Stefania zugesandt – danke, Stefania!

Schüler fragt die Klasse: „Wisst ihr, warum und die Lehrer ständig Fragen stellen?“ Die Klasse antwortet: „Nein, warum?“ „Weil sie gar nichts wissen!“

„Ich habe ein sehr höfliches Pferd!“ erzählt der Springreiter stolz. „Immer wenn wir an ein Hindernis kommen, stoppt es und lässt mich zuerst hinüber.“

**INFO**

**Schon gewusst?**  
Die ursprüngliche Heimat der Pferde sind der südliche Teil Afrikas und Asien. Sie leben in Landschaften, wo es nur wenige Bäume gibt, und ernähren sich vor allem von Gras.

„Ist das ihr Pferd?“  
„Manchmal!“ „Was heißt manchmal?“ „Ganz einfach, wenn das Pferd frisch geputzt ist, gehört es meiner Frau. Wenn ein Ausritt ansteht, gehört es meiner Tochter und wenn es geputzt werden muss und der Stall ausgemistet werden soll, dann gehört es mir!“

# Steffis Medientipp



Schickt eure Briefwünsche, Witze, Grüße, Bilder von RUDI, und und und an:

Redaktion 'Voll-TREFFER'  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
jungschar@akjs.eu

Wir drucken sie dann ab!

(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)

Lust auf Post?  
ich hab da 'ne Idee...

## Die Spur führt nach Jerusalem

Patricia St. John  
ISBN 978-3-89397-565-5  
CLV Bielefeld für 4,50 €



Philo hält es zu Hause fast nicht mehr aus. Wie ein Fluch lastet Illyrika, die von unheimlichen Anfällen geplagte Schwester, auf der ganzen Familie. Als Philos Vater in einer stürmischen Nacht vom Fischen nicht mehr zurückkommt, zerbrechen auch die letzten Hoffnungen auf eine bessere Zukunft. Zuerst ablehnend, dann immer gespannter, hört Philo darauf, was die Leute von einem großen Propheten im Nachbarland erzählen. Stimmt es wirklich, dass er Kranke heilen, Hungernde speisen und Fluchbeladene befreien kann? Kann er wirklich das Leben eines jeden von Grund auf erneuern? Und – die Frage lässt Philo nicht mehr los – kann er auch sein Leben neu gestalten?

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei  
[www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de)







4  
DANKESGEBET

Lies heute Joel 2,18-21

### Strafe

Gott hat Mitleid mit seinem Volk. Er verspricht ihnen drei Dinge. Welche sind das? Er wird ihnen Essen geben, sie werden nicht zum Gespött der Leute werden und er wird ihren Feind vertreiben. Überleg noch mal, was du gestern gelesen hast. Das Volk sollte Buße tun. Nun hat Gott ihr Flehen gehört und wendet die Strafe von ihnen ab.

Gott hört auch heute, wenn wir ihm unsere Sünden bekennen und sie lassen. Lies dazu mal 1. Johannes 1,9! Sollten wir uns da nicht auch freuen, wie das Volk Israel sich freuen sollte (Vers 21)?

Das ist mir wichtig geworden:

5  
FREITAG

Lies heute Joel 2,22-27

### Segen wie Regen

Gestern hast du davon gelesen, dass Gott die Strafe von seinem Volk abwendet. Aber er wird noch viel mehr tun. Wenn Gott segnet, dann gibt er im Überfluss. Er wendet nicht nur die Strafe von seinem Volk ab, sondern gibt weit darüber hinaus. Dafür sollen die Israeliten ihn loben.

Aber auch uns gibt Gott im Überfluss. Überleg mal, was er dir alles gibt (z. B. Freunde, Familie, Spielsachen, Essen ...). Lobst und dankst du Gott dafür?

Das ist mir wichtig geworden:

6  
SAMSTAG

Lies heute Joel 3,1-5

### Geisterstunde?

Joel prophezeit hier einen besonderen Tag, auf den die Menschheit schon lange wartet. Was wird vor diesem Tag geschehen? Lies Apostelgeschichte 2,15-24! Hier erfüllt sich ein Teil dessen, was Joel verkündet hat. Mit dem Ereignis in der Apostelgeschichte hat eine Zeit angefangen, in der jeder den Geist Gottes bekommen kann. Das heißt: Jeder kann direkt mit Gott reden. Im Alten Testament war das einzelnen

Menschen vorbehalten (vor allem Priestern und Propheten).

Wenn du ein Kind Gottes bist, kannst du auf direktem Weg mit Gott reden.

Das ist mir wichtig geworden:

### INFO

Die **Apostelgeschichte** wurde von Lukas aufgeschrieben (ebenso wie das Lukas-Evangelium) - er wollte seinem Freund Theophilus davon berichten, wie es mit den Christen weiterging, nachdem Jesus zurück in den Himmel gegangen war. Berichtet wird vom Beginn der Gemeinde in Jerusalem (Kapitel 1-7), der Ausbreitung des Glaubens nach Samarien (Kapitel 8), der Bekehrung des Saulus (Kapitel 9) und der Erreichung der Nicht-Juden (Heiden) mit dem Evangelium (ab Kapitel 10). Die Missionsreisen des Paulus nehmen einen breiten Raum ein.

7  
SONNTAG

Lies heute Joel 4,1-8

### Die Rache

Im Text findet sich eine Wiederholung von Worten. Findest du sie? Schau mal in den Versen 4 und 7! Das bedeutet, dass das, was du tust, von Gott nicht vergessen wird und für dich Folgen hat. Die kommen nicht immer sofort aber Gott wird eines Tages die Menschen für ihre Taten richten.

Das muss aber nicht so sein. Gott hat schon jemand anderen für dich bestraft, nämlich Jesus Christus, seinen Sohn. Wenn du glaubst, dass er für deine Schuld gestorben ist, wird Gott dich nicht mehr bestrafen.

Das ist mir wichtig geworden:

8  
MONTAG

Lies heute Joel 4,9-17

### Starker Schwächling

In diesen Versen wird ein Krieg beschrieben. Gottes Volk kämpft gemeinsam mit Gott gegen andere

11  
DANKESGEBET

re Völker. Die in Vers 13 verwendeten Bilder der Ernte sind ein Bild für das Gericht Gottes. Warum richtet Gott die Menschen? Gott bestraft Bosheit. Aber was ist mit denen, die glauben (Verse 10b und 16)?

Gott steht denen bei, die für ihn kämpfen und er gibt ihnen Schutz, wenn sie in Gefahr sind. Der Schwache, der mit Gott lebt, kann sagen: „Ich bin stark.“ Gerade dann, wenn du dich schwach und hilflos fühlst, ist Gott an deiner Seite und macht dich stark!

Das ist mir wichtig geworden:

9  
DIENSTAG

Lies heute Joel 4,18-21

### Überfluss

In Juda wohnte das Volk Israel. Wie wird die Gegend dort beschrieben? Bäche voll Wasser, Berge, die von Most triefen und Milch, die überfließt. Ein Bild dafür, dass es in Juda genug zu essen gab. Aber wie war das in Ägypten und Edom, wo die Feinde Israels wohnten? Dort ist das Land eine Wüste. Gibt es in der Wüste viel zu essen?

Gott versorgt die, die mit ihm leben, ausreichend. Er gibt Leben im Überfluss.

Das ist mir wichtig geworden:

10  
MITTWOCHE

Lies heute Apostelgeschichte 23,1-11

### Geschickt eingefädelt

Gar nicht so dumm von Paulus, wiederum seine „Familienkarte“ zu ziehen auch in den Raum zu werfen, dass er ja selber auch zu den Pharisäern gehört, da seine Eltern Pharisäer waren. Diese jüdische Glaubensrichtung unterschied sich in einer wichtigen Sache zu der anderen Glaubensrichtung, den Sadduzäern. Worum ging es (Vers 7-8)?

In 1. Korinther 15 macht Paulus der Gemeinde in Korinth klar, dass unser Glaube ohne die Auferstehung Jesu völlig am Ende wäre. Wie gut, dass der Herr Jesus auferstanden ist und lebt!

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Apostelgeschichte 23,12-22

### Von hinten durch die Brust ...

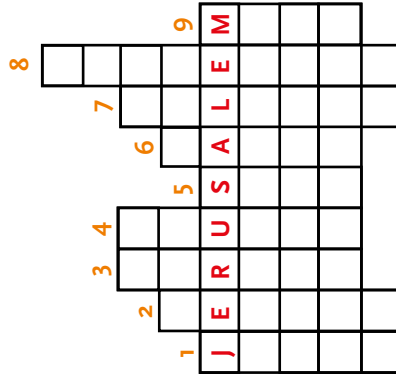
Gott hat in Paulus Leben seine Hand im Spiel. Da läuft ein Mordkomplott von mehr als 40 Juden gegen ihn. Gut, dass Gott den Neffen des Paulus gebraucht, um ihn vor den Juden zu bewahren. Denk mal: Als der Mordkomplott gegen den Herrn Jesus lief, rettete ihn keiner vor dem Tod. Er musste für unsere Sünde sterben.

Gott hat auch in deinem Leben seine Hand im Spiel. Danke ihm dafür, dass er dich schon so oft bewahrt und geführt hat. Auch in Krisenzeiten hat er dein Leben fest im Griff. Vertraue ihm!

Das ist mir wichtig geworden:

Jerusalem ist eine bekannte Stadt. Aber kennst du auch alle Personen, die in das Rätsel einzutragen sind?

(Lösung auf der Rückseite)



- 1 = Apg 15,27
- 2 = Apg 9,32
- 3 = Apg 9,39
- 4 = Apg 11,25
- 5 = Apg 13,21
- 6 = Apg 13,22
- 7 = Apg 13,28
- 8 = Apg 10,31
- 9 = Apg 15,21

**Alarmstufe Rot!**

Paulus wird bewacht wie ein mächtiger Politiker. Es soll sichergestellt werden, dass ihm ein fairer Prozess gemacht werden kann. So beschützt Gott seinen Mitarbeiter durch „fremdes Personal“. Was ist Klaudius Lysias zu Ohren gekommen (Vers 30)? Gegen Paulus ist ein Anschlag geplant: Da will ihn anscheinend wirklich jemand loswerden. Gott nutzt die römischen Soldaten, um ihn vor den Juden zu schützen.

Wen verfolgen die Juden letztendlich? Lies Apostelgeschichte 9,4! Wer Christen verfolgt, verfolgt \_\_\_\_\_.

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Alle gegen einen**

Nachdem Paulus \_\_\_\_\_ Tage (Vers 1) in Caesarea gewartet hatte, kommen nun der Hohepriester Ananias, weitere bedeutende jüdische Führer und der Anwalt Tertullus, um Paulus vor dem römischen

Statthalter Felix anzuklagen. Womit beschuldigen sie Paulus? Tertullus weiß, wie man sprechen muss, um zu überzeugen und hat jede Menge Unterstützung (Vers 9).

Sicher kam es Paulus so vor, als hätte er alleine keine Chance gegen seine Ankläger. Wie gut, dass er sich an das halten kann, was Gott ihm versprochen hat: (Lies dazu Apostelgeschichte 23,11!)

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Mündliche Prüfung**

Paulus soll sich vor dem Statthalter in Caesarea verteidigen. Das ist eigentlich ganz einfach, weil er sich nichts hat zu Schulden kommen lassen. Natürlich war Paulus nicht perfekt: Er war ein Sünder wie du und ich. Aber die Anklagen der Juden gegen ihn waren alle haltlos. Und so konnte er auch für Felix ein Zeugnis sein, indem er ihm aus seinem Leben erzählte.

Wären die Anschuldigungen wahr gewesen, hätte das ein schlechtes Bild auf die Christen geworfen. Deswegen ist es wichtig, dass wir unsere Schuld immer wieder er- und bekennen!

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Morgen, Morgen, nur nicht heute ...**

Felix scheint nicht besonders gern Entscheidungen zu treffen. Er verschiebt es, ein Urteil zu fällen (Vers 22). Doch nicht nur das: Auch die wichtigste Entscheidung seines Lebens schiebt er vor sich her! Er trifft sich immer wieder mit Paulus. Als der ihm aber erklärt, was Gott über Sünde denkt, bekommt Felix Angst und zögert es auch hinaus, sein Leben zu ändern (Vers 25).

Sei nicht wie Felix! Verschiebe nicht die Entscheidung für ein Leben mit dem Herrn Jesus. Es ist die wichtigste Entscheidung des Lebens!

*Das ist mir wichtig geworden:*

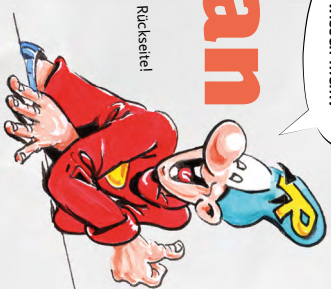
Entlang dieser Linie knicken!

# Mein Bibelleseplan

## Juni 2026

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Probier's mal - Bibelleser wissen mehr!



**S.O.S.**

Noch einmal wird das Elend in Israel beschrieben. Selbst die Tiere finden auf den Wiesen nichts mehr zu fressen. Das heißt, auch die Menschen haben kaum noch Nahrung. Was tut der Schreiber? Lies noch mal Vers 1! Er ruft Gott um Hilfe und schildert ihm seine verzweifelte Lage.

Auch wir dürfen das heute tun! Wenn dich etwas belastet, erzähle es Gott! Lies dazu Matthäus 11,28! Auch wenn Gott alles weiß, so möchte er dennoch, dass wir mit ihm über das reden, was uns belastet.

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Unschuldigt!**

Gott ruft sein Volk zur Buße auf. Das heißt, sie sollten sich wieder zu Gott wenden, von dem sie sich entfernt hatten. Was sollten sie dafür tun (Verse 12,15-16)? Gott gibt die Anweisung, den Alltag zu unterbrechen und sich bewusst zu machen, was falsch war. Ihn um Vergebung zu bitten und darum zu bitten, dass er sie nicht bestrafe. Warum bestrafe Gott jemanden nicht, obwohl er Strafe verdient hätte (Vers 13b)?

So, wie Gott seinem Volk die Chance gab umzukehren, gibt er auch uns die Chance, dass wir unsere Sünden bekennen und er uns nicht bestrafe.

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Aufgepasst!**

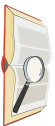
Wovon ist hier im Text die Rede? Von Gottes Heer, das am Tag des Herrn kommen und die Menschen richten wird. Welche Eigenschaft Gottes können wir hier erkennen? Gott ist Richter. Lies dazu Psalm 7,12! Gott richtet uns Menschen, er bestraft Sünde. Erinnerung dich an das, was du an den letzten Tagen gelesen hast! Gott

**Tipps zum Bibellesen:**

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1. **Bete** zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.



2. **Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.



3. **Denke nach:** Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!



4. **Bete** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.



5. **Handle** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

20  
SAMSTAG

Lies heute Apostelgeschichte 26,14-23

### Paulus gibt Zeugnis

Paulus gibt in kurzen Sätzen wieder, wie er von „Saulus“ zum „Paulus“ wird. Er kann auch erklären, dass Jesus Christus ihm persönlich den Auftrag gibt, von ihm weiterzusagen. Soll Paulus lieber schweigen?

Wie ist das bei dir? Bleibst du lieber im Hintergrund oder wissen die anderen Schulkameraden oder Nachbarn von dir, dass du Jesus Christus und seiner Botschaft glaubst und danach lebst? Hast du Angst, dass man über dich lacht? Paulus nicht! Er zeigt auch auf, dass die Juden alles aus dem Wort Gottes wissen könnten.

Das ist mir wichtig geworden:

21  
SONNTAG

Lies heute Apostelgeschichte 26,24-32

### Unterschiedlich

Festus fühlt sich angegriffen. Er glaubt Paulus nicht, dass er das Erzählte wirklich erlebt haben sollte. Vielleicht ist er aber auch im Herzen angesprochen. Auch König Agrippa fühlt sich angesprochen und glaubt, dass Paulus ihn sicher bald überreden würde, auch Christ zu werden. Er wünscht es sich sogar jetzt wollen sich Festus und Agrippa nicht festlegen und ziehen sich schnell zur Beratung zurück. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass Paulus frei würde, wenn \_\_\_\_\_

Schade für Paulus, oder?  
Möchtest du auch so gern von Jesus weiter-sagen?

Das ist mir wichtig geworden:

22  
KALTHERSONN

Lies heute Apostelgeschichte 27,1-8

### Jetzt geht's nach Rom

Paulus hat keinen „Erfolg“ gehabt. Weder Festus noch Agrippa haben sich für Jesus entschieden, noch ist er freigekommen. Er

wollte zum Kaiser, jetzt kann er dorthin. Alles zur Reise wird vorbereitet. Gott sorgt „im Hintergrund“ dafür, dass Hauptmann Julius, der Paulus begleiten sollte, ihm wohlwollend begegnete. Die erste Etappe der Reise verläuft ruhig und ohne Zwischenfälle. Sicher freuten sich alle darüber.

Was wird Paulus wohl während dieser Zeit gedacht haben? Wie wären deine Gedanken, wenn dir das passiert wäre?

Das ist mir wichtig geworden:

23  
DINNERS

Lies heute Apostelgeschichte 27,9-13

### Die Ruhe ist vorbei

Es ist schon spät im Jahr und Paulus macht darauf aufmerksam. Durch seine früheren Reisen weiß er, dass das Meer bald stürmisch wird. Er findet es sinnvoll, im Hafen zu überwintern. Hauptmann Julius vertraut Paulus grundsätzlich, aber jetzt glaubt er dem „Fachmann“ mehr. Paulus sollte so schnell wie möglich nach Rom.

Wie handelst du, wenn unterschiedliche Meinungen da sind? Überprüfst du vielleicht beide Seiten? Stellst du dich sofort auf eine der beiden Seiten? Oder handelst du ganz eigenmächtig?

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Apostelgeschichte 27,14-26

### Todesangst

Das ruhige Segelwetter ist vorbei. Heftiger Sturm tobt auf dem Meer. Alles, was jetzt nicht unbedingt gebraucht wird, wird über Bord geworfen. Angst und Hoffnungslosigkeit machen sich breit. Was hatte Paulus dem Hauptmann und den Schiffsleuten empfohlen? Hätten sie ihm doch geglaubt!

Geht es dir auch schon mal so, dass du denkst: Hätte ich doch nur auf den und den gehört! Aber Paulus weiß, dass einer mit ihm ist:

Jesus Christus! Er steht auf und kann den Männern Mut machen. Weißt du, zu wem du gehen kannst, wenn Angst dich überfällt?

Das ist mir wichtig geworden:

24  
FREITAG

Lies heute Apostelgeschichte 27,27-36

### Neuer Mut

Ganz schön lange müssen die Seeleute aushalten, ohne dass sich etwas ändert. Hatte Paulus sie betrogen? Endlich ein Lichtblick! Aber was passiert? Jeder denkt nur an sich. Du auch?

Doch Gott wacht über die ganze Situation und möchte, dass Paulus nach Rom kommt. Paulus weiß auch, was jetzt für eine Rettung ganz wichtig ist. Wer so lange ohne Essen gewesen ist, ist schwach und schafft es vielleicht nicht. Alle sollten gerettet werden. Paulus übernimmt die Führung. Wie kommt das? Sie merken: Paulus hat etwas, das sie nicht haben.

Das ist mir wichtig geworden:

25  
SAMSTAG

Lies heute Apostelgeschichte 27,37-44

### Endlich gerettet

Wenn man gesättigt ist, dann geht es einem viel besser. Hast du das schon mal erlebt? Aber kaum geht es den Schiffsleuten ein wenig besser, da haben sie vergessen, wer ihnen geholfen hat. Doch auch hier wacht Gott über Paulus und damit über alle Gefangenen. Gott sorgt dafür, dass nicht einer verletzt wird und alle gerettet werden konnten.

Wie denkst du, wird es allen zumute gewesen sein? Denkst du, dass die Männer froh waren und Gott dankten? Lies mal Lukas 17,11-19! Wie viele haben da gedankt? Bist du Gott immer dankbar?

Das ist mir wichtig geworden:

26  
SONNTAG

Lies heute Apostelgeschichte 28,1-10

### Was soll das?

Die Schiffsbrüchigen werden von den Eingeborenen auf dem Festland freundlich aufgenommen. Schnell wollen sie helfen. Alle machen mit, dass sie ein wärmendes Feuer bekommen. Sogar Paulus. Er ist sich nicht zu fein dafür. Aber was ist das? Wollte Gott nicht, dass Paulus nach Rom kommt? Jetzt greift ihn eine Schlange an. Alle sind entsetzt!

Kannst du das verstehen? Paulus bleibt aber ganz ruhig. Warum kann er so ruhig sein? Welche Zusage hatte er von Gott? Kennst du Gottes Zusage und vertraust du ihm in allem?

Das ist mir wichtig geworden:

Das Kolosseum in Rom.







# Trudis Bastelecke

## Hobbyhorse aus Poolnudel

Ein eigenes Pferd! Wer hätte es nicht gern ... Hier liest du, wie du dir eins basteln kannst. Im Ernst? Na ja, nicht ganz – aber trotzdem cool!

Du brauchst folgendes Material:

- eine Poolnudel
- ein Filzbogen A4 für die Mähne
- ein Filzbogen A4 für die Ohren
- ein bisschen rosa Filz für die Innenohren und die Nüstern
- zwei größere Kulleraugen (Durchmesser ca. 3-4 cm)
- ein Meter Juteband
- wenn du die Mähne deines Ponys verzieren möchtest, kannst du auch bunte Fäden und Bänder nehmen

Außerdem:

- Schere
- Heißkleber
- Stift



1

So geht's:

1. Du beginnst damit, deine Poolnudel bei ungefähr einem Drittel der Länge zu knicken. Halte die geknickte Poolnudel zusammen und wickle nun die Juteschnur wie auf dem Bild um die Poolnudel, damit sie zusammengehalten wird. Dabei kannst du die Schnur dreimal um die doppelte Poolnudel binden und verknote sie anschließend drei- bis viermal.

Die losen Enden des Bandes kannst du auch miteinander verknoten, dann hast du auch deine Zügel direkt fertig.

2. Nimm dir nun deinen Filzbogen für die Mähne. Schneide ihn an den beiden langen Seiten im Abstand von einem Zentimeter immer wieder ein. Dabei musst du aufpassen, dass du nicht bis in die Mitte schneidest, sondern in der Mitte ein Streifen stehen bleibt. An einer der beiden kurzen Seiten schneidest du ebenfalls Fransen rein.

3. Die so entstandene Mähne klebst du nun mit dem Heißkleber auf dem geknickten Stück der Poolnudel fest. Achtung: Trage den Heißkleber nicht auf der Poolnudel auf, sie kann anfangen zu schmelzen. Den Kleber solltest du auf dem Filz auftragen.

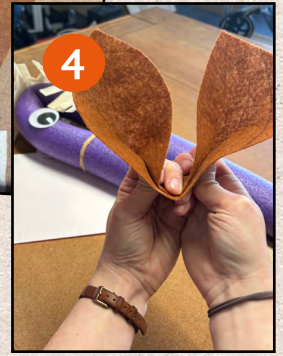


2



3

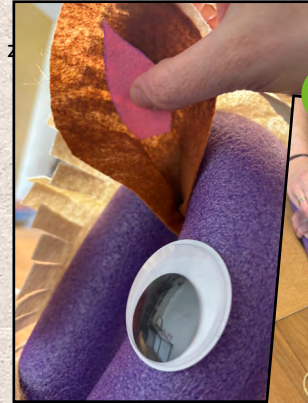
4. Nun geht es an das Basteln der Ohren: Nimm dir dafür deinen Filzbogen und halbiere ihn, entlang der langen Seite, sodass du zwei schmale lange Stücke bekommst. Nimm dir eines davon und zeichne an beiden Enden spitz zulaufende Ohren auf. Dann schneidest du das Überstehende ab. Du hast jetzt einen langen Streifen Filzbogen mit zwei spitzen Enden. Diesen drückst du nun in der Mitte zusammen. Dadurch faltet sich der Filz so zusammen, dass zwei gewölbte Ohren entstehen.



5. Trage Heißkleber auf das zusammengedrückte Stück auf und fädle es unter dem Knick in der Poolnudel durch. Drücke es dann in den Knick hinein, bis es fest ist.

6. Die Augen klebst du seitlich unterhalb der Mähne auf.

7. Nimm dir einen Stift und male auf deinen rosa Filz z. Innenohren und zwei Nüstern. Scheide sie aus und halte sie testweise an. Stimmen die Proportionen für die Ohren und die Nasenlöcher? Wenn ja, kannst du sie festkleben: die Innenohren in den Ohren und die Nüstern am geknickten Ender der Poolnudel.



7. Wenn du möchtest, kannst du zum Abschluss deine Ponymähne mit Fäden und bunten Bändern weiter schmücken und deinem Pony natürlich einen Namen geben!

Viel Spaß beim Nachbasteln!

Maddy Schöning

# Buchstabenrätsel

Wer möchte nicht gern glücklich sein? Einen wichtigen Hinweis, wie man echtes Glück findet, zeigt dir eine Aussage von Salomo im Buch der Sprüche.

Aber hier ist etwas durcheinander geraten. Die Buchstaben haben sich verschoben. Statt A steht hier B, statt B ein C und so weiter. Um den Satz zu entschlüsseln, musst du also bei jedem Buchstaben eine Position im Alphabet zurück. So erhältst du die Lösung. (Achtung: ü = ue)



Die Lösung findest du auf Seite 18 – aber erst selber knobeln!

Xfs bvg ebt Xpsu baiufu, gjoefu Hvuft,

voe kmwfdlmjdi efs, efs efn lfsso wfsusbvu!

### INFO

**Pferdeherde:** Es gibt noch einige Herden von wilden Pferden. Man nennt sie Wildpferde, weil sie draußen ohne Hilfe der Menschen leben.



Ulrike

# Zu Besuch beim Tierarzt

## INFO

**Arbeitstiere:** Für den Menschen sind Pferde sehr wichtig gewesen. Bis zur Erfindung der Eisenbahn war niemand schneller als ein Reiter auf einem Pferd.

Ich stelle euch heute den Tierarzt meiner Hündin Rosi vor – Jobst Alberts! Super, dass er uns einen Einblick in seinen Alltag als Tierarzt gibt. Mit Rosi bin ich sonst bei ihm in der Praxis, aber heute sind wir in einem Pferdestall. Hier operiert Jobst gleich einem Rentner-Pferd einen Zahn raus.

Nebenbei stelle ich Jobst ein paar Fragen – ich hoffe, ihr hättet die gleichen gestellt ... Viel Freude beim Lesen!

**VT:** Die wichtigste Frage zuerst: Warum bist du Tierarzt geworden?

**Jobst:** Als Kind wollte ich eigentlich Sportler werden. Ich habe sehr viel Zeit im Reitstall verbracht, hatte sogar ein eigenes Pferd und bin bei Turnieren gestartet. Aber irgendwann hat mein Reitlehrer gesagt: „Jobst, such dir lieber einen Beruf – dann kannst du dein Hobby, das Reiten, trotzdem behalten.“ Und er hatte Recht.

Dann wollte ich Journalist werden, also Texte schreiben. Aber nach meiner Zeit bei der Bundeswehr habe ich Kontakt zur Tierärztlichen Hochschule in Hannover bekommen. Da wusste ich: Das ist mein Weg! Zwar musste ich ein bisschen

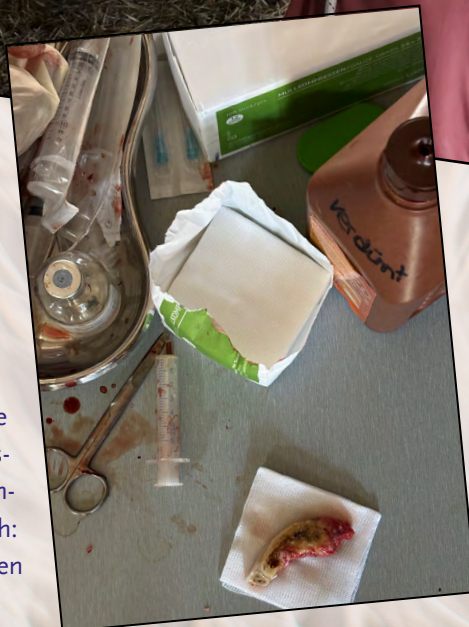


warten, bis ich endlich anfangen durfte zu studieren, aber heute bin ich sehr glücklich, Tierarzt zu sein. Denn so kann ich mit vielen Tieren arbeiten und ihnen helfen.

## PFERDEZÄHNE

**Was machst du hier im Pferdestall?**

Ich ziehe gleich einem alten Pferd einen Zahn. Der Zahn ist kaputt und muss raus. Damit das Pferd keine Schmerzen hat, bekommt es vorher ein Medikament. Dann kann ich den Zahn mit einem Wurzelheber ziehen, der sieht fast aus wie ein Schraubenzieher.



**Wie oft musst du bei Pferden die Zähne kontrollieren?**

Sehr oft! Zähne müssen bei Pferden regelmäßig kontrolliert werden – genau wie bei uns Menschen. Manchmal müssen Milchzähne gezogen oder scharfe Kanten abgeschliffen werden. Wolfszähne müssen entfernt oder Fehlstellungen korrigiert werden.

**Können Pferde auch Karies bekommen?**

Ja, das gibt es. Manchmal entstehen kleine Löcher im Zahn. Wir wissen noch nicht genau, warum – vielleicht liegt es am Futter im Winter.

**Was war das Komischste, das du je im Pferdemaul gesehen hast?**

Pferde achten sehr genau darauf, was sie fressen – ganz anders als Hunde, die fast alles runterschlingen. Daher habe ich keine krassen Sachen im Pferdemaul gesehen, ein gebrochener Zahn war aber schon dabei.

**ANDERE TIERE**

**Welche Tiere behandelst du noch?**

Neben Pferden kümmere ich mich um Hunde, Katzen, Kaninchen und Meerschweinchen. Das ist sehr abwechslungsreich: Mal mache ich Röntgenbilder, mal operiere ich, mal schaue ich Zähne oder Augen an.

**TIPP FÜR KINDER**

**Zum Schluss: Hast du einen Tipp für Kinder, wie sie gut auf ihre Tiere achten können?**

Überlegt mal, wie euer Tier in der Natur leben würde. Versucht, ihm das so ähnlich wie möglich zu machen. Zum Beispiel: Kaninchen brauchen viel Platz und Gesellschaft. Hamster dagegen sind Einzelgänger und leichter zu halten. Wichtig sind immer: gutes Futter, genug Bewegung und eine artgerechte Haltung.

Danke, Jobst!



**INFO**  
**Gute Sinne!** Pferde riechen und hören sehr gut. Ihre Augen liegen an der Seite des Kopfes. So können sie fast rundum schauen, ohne den Kopf zu bewegen.



**Bist du dabei?**

**JUNGSCHAR**  
 echt stark!

**Freizeiten 2026**

Für Kids von 8 bis 13!  
 Für Teens von 14 bis 17!



Abentuercamps  
 (Zeltlager)

Kick-Woche  
 (Zeltlager für Teens)

Vater-Sohn-Camp  
 (Zeltlager)

Wikingerlager  
 (im Freizeitheim)

Reitfreizeiten  
 (am Reiterhof)

alle Infos auf  
[www.akjs-freizeiten.de](http://www.akjs-freizeiten.de)



für dich

# VT-Fotostory

Die VT-Fotostory stammt diesmal vom Kindertreff (5. Klasse) der Gemeinde „Schöne Aussicht“, Detmold



## Ein Königreich für ein Pferd – alles (ge)geben?

**Kennst du das?** Du wünschst dir etwas so sehr, dass du bereit bist, alles dafür zu geben: Zeit, ja sogar dein Taschengeld. Etwas ganz Großes, vielleicht sogar ein Pferd, das man normalerweise nicht einfach mal eben so bekommt? Kennst du dann auch den, der ein ganzes Königreich für dich aufgegeben hat?

Kurz vorm Kindertreff: Mia, ihre Freundin Sara und Mias Bruder Noah sind schon dort.



Das ist „Donner“. Der ist so süß. Den kriege ich zum Geburtstag.



Krass, du kriegst dein eigenes Pferd? Deine Eltern kaufen dir ein eigenes Pferd? Mia, echt jetzt? Ein eigenes Pferd?



Mias Freundin Sara ist völlig aus dem Häuschen.



Aaahh, Mia, so krass! Ich kann's nicht fassen. Mia, du bekommst dein eigenes Pferd?!

Ja, „Donner“ ist das süßeste Pferd auf der ganzen Welt. Ich habe Mama und Papa schon gesagt, dass wir den unbedingt kaufen müssen. Ich habe ihn so lieb. Ich werde mich um ihn kümmern und alles für ihn geben. Alles!

Träum weiter, Mia, niemals kaufen Mama und Papa dir den ollen Gaul! Pferdemädchen, Pferdemädchen – Mia ist ein Pferdemädchen. Pferdemädchen ...



**Lösung vom Rätsel auf Seite 15:**

Wer auf das Wort achtet, findet Gutes, und glücklich der, der dem HERRN vertraut! Sprüche 16,20



Noah! Jetzt ist aber gut!  
Lass deine Schwester in Ruhe!  
Setzt euch jetzt mal alle aufs Sofa,  
dass wir anfangen können!

Der Kindertreff startet.



Ich möchte heute mit euch  
einen Text aus der Bibel, aus Philipper 2, Verse  
8 bis 11 lesen. Habt ihr den Text alle gefunden?  
Genau, Neues Testament. Erst kommt Galater,  
Epheser und dann kommt Philipper. Noah, lies  
mal bitte den Text vor und hör endlich auf,  
Mia und Sara zu zürnen.

Noah liest aus der Bibel  
Philipper 2, ab Vers 8 vor.



„Er“? Er ist der  
Herr Jesus, oder?



Ja, genau, Noah.  
Der Herr Jesus hat alles  
für uns gegeben.

Das ist ja fast so wie  
bei Mia. Die würde auch alles  
für „Donner“ geben. Wenn sie  
Königin wäre, sogar ihr ganzes  
Königreich, glaube ich.

*Er (...) wurde den Menschen  
gleich und der Erscheinung nach als  
Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst  
und war gehorsam bis zum Tod.*

Naja, nicht ganz, aber  
vielleicht hilft es tatsächlich,  
den Text etwas besser  
zu verstehen.



Wir wissen nicht, ob Mia das Pferd bekommen hat  
und ob sie auf alles verzichtet hat. Und vielleicht  
ärger Noah seine Schwester immer noch. Aber ...



**Und du?** Was hat Noah nochmal vorgelesen? Genau, in Philipper 2, ab Vers 8 steht, dass der Herr Jesus alles für uns aufgegeben hat. Sogar das Königreich bei seinem Vater, indem er Mensch wurde und für uns gestorben und auferstanden ist. Mia würde, zumindest im Moment, so ziemlich alles machen, um das Pferd zu bekommen. Aber irgendwann würde das nicht mehr klappen, auch wenn Mia sich ganz doll anstrengt. Und selbst wenn du jetzt anders denkst. Irgendwann möchte Mia, irgendwann möchtest du auch wieder Taschengeld bekommen. Bei Jesus ist das anders. Er hat sein Leben gegeben. Und das gilt für immer. Für ewig. Weil er uns so sehr liebt und mit Gott versöhnt hat. Hast du eine Bibel? Dann lies mal im Johannes-Evangelium, Kapitel 3, Vers 16. Vielleicht kannst du den Vers sogar auswendig. Jesus hat dich lieb und alles für dich gegeben! Bist du schon mit Jesus unterwegs?

**Tipp:** Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:

**0800-1201020**  
christliches Sorgentelefon  
für Kids und Teens  
montags bis freitags von 13 bis 19 Uhr kostenlos  
help@CHRIS-Sorgentelefon.de

# RUDI

... und seine Freunde



## Das beste Pferd im Stall!?

